

in diesen an stanz wird das, den man beschenken will, an einen balken in der stube fest gebunden.
beim erntefest binden die bawen dem gutsherrn eine handvoll ähren an dem arm.

skr. srag sertum von srag fundese, mitter, dore
sertum von serere knüpfen.
serta venustatis, colligae az vertat aurum. Prudentius psychon. 441.

strecke (Schmid's idiot. 513), in der Schweiz einstrickete, von ein-
stricken, festbinden, dem pathen schenken, was wieder mit jenem helsen
und würgen zusammentrifft. Aus Niederdeutschland kenne ich keinen solchen
ausdruck, die Westfalen nennen das pathengeschenk pillegift (von pille,
pathe, vgl. franz. filleul, filiulus.) Geldgeschenke, bei welchem anlass sie
nun erfoleten. nstegen im 16 ih. an den arm auf den arm gebunden

einstricken, dem pathen das
gedenk einbinden. Stahl 2, 409

in Niederhessen: neujahrssborn
Vilmar Hess. Zeitschr. 4, 88.
auch ml. pillegift. Weiland's v.

1232 seine forter um den arm.
auch in Joh.
t auf die er-
art nicht vor.
namens anbinde
angebunden. Stielers 157.
angebinde zur rückkehr. Göthe 2, 172.

solche geschenke
reihen sich auf
dem Convent der
eltern.
Goth. thesaur
298

ihl sibenk ihm jüngst ein baw
mit knüpfen, ihm daru nach selber unrichtig
Jellert 3, 383.

mit baw, des Galathee ab zur le wartene gebu,
mit unru farn geknüpft
3, 399

ein närrisches kleid auf die neue mode mit tausenderlei
seidener bändern antragen. Simpl. 71.

Ors vada schirremer menschen. am wischen.
Haupt 8, 553. Zornet Kraut 310

mosk. im Beouel 3730 l'air and luftäcer.

engl. true lovers knot (französisch aus bl. p. 12)

ein schöne treue im gold. perhi gebr. Jahrb. 119. 120.

bei den Lappen unter der wobery Knoten

geküpft und nur reich der eig. ebe
gelöst. vgl. zwißelstricke
Murne gedreht
925.

Abbas molter bindelst und nawa freunt
Braunschw. 1656.

feuten und bantes. zeihen der wobery. Weinhold fous 28

dils alles was du sihst, herr bruder, muß verschwinden,
doch freundschaft pocht den tod (1) und trotz die ewikeit, (2)

menstag
binden,
bänder
wunden.
wäldern
sagt von der
nem andern
menstag ge-
sagt von der
nem andern
menstag ge-
sagt von der
nem andern
menstag ge-

Frauen die gebende tragen. Nib. 532, 1.
daz gebende uf rücken - 1291.

96. 197.
bruder
202
Die jungfrau sagt: (Ben. 362)
der (blumen) het ih gerne ein
Krentzelin, geselle.

der (bl.) zil ih ein Krentzel wolge-
hän ih hän. (ib. 444.)

si böt ihm bi dem tanze ein Krentzel
Ben. 438.

kleine blümen schapel, Parz. 234, 11
er sante mir ein rosen schapel

Dawajant setzt dem verhehete bräuti- (Ben. 450.)
id. gab einen blumenkranz auf die schulter
an kranz von reinen zibes hant
Nalar 39
uf sinem helme zimet erol.

Winsbete ed. Haupt p. 57.

die mägde maßen den gesellen
Kranze zu tanz.

Blatts (Görz 2, 123)

blümen was ir gebende. Parz.
232, 17.

Uhlau's volksh. p. 7.

val. Das kranz singen, singen um den kranz. ibid. 8. 12. jungfrauen schicken den junggerellen
gebende zwinzerhis. Ben. 356
gebende zwinzerhis. Kolowz GA. 1, 263
gebende tragen Nib. 532, 2.
gebende frazerhis. altd. bl. 242. and. frazar superbus protervus
GA. 1, 263.

ah wurde bekant, wühlich bei dem frazenzimmer, welches meine kappe, conel und abgerutete ohren überall mit seidenen bändern
zierte von allerhand farben, so daß ich hier glaube, daß etliche nutzler die jetzige mode davon abgesehen. Simpl. 195

kleid auf die neue mode, mit tausenderlei seidenen bändern. Simpl. 7.

zu knüpfen. Fleming
55a 560
hand binden 562
der ring bindet den
finger 643.
fahrbänder 651

auf eines gebur
blumen zibet Kn
Athenaeus XV
nicus (fragen
blumentragen un

dem ritter hant
schau's gürtlen
schenker. ring

Abelung s. v. pochen
die leute pochen
Petr. 1870

(1) 'einen pochen' verhöhnen. 'du wirst auch nicht die ganze welt pochen' proin non
insultabis hominibusque diisque. Casp. Stieler's sprachschatz s. 1463. 'wenn mich mein
hasser pochete' Luther ps. 55, 13, si is qui oderat me super me magna locutus fuisset.